

## Drei-Jahres-Plan: SV Surwold will Sportplätze sanieren

Gegen Kunststrasen entschieden – Sportliche Erfolgsbilanz

Von Hermann-Joerg Döhler

**SURWOLD.** Der SV Surwold, der 1961 aus dem SV Raspo Bergemoor, SV Bürgerwald Bergemoor, SV Johanneshaus Bergemoor und SC Johanneshaus Bergemoor hervorgegangen ist, sieht so gut wie nie aus. Die in der Mitgliederversammlung in der Gaststätte Ruhe vergessene Jahresberichte des Mitgliedsvereins unter anderem mit Fußball, Gymnastik, Kinderturnen, Tennis, Tischtennis und Volleyball zählten einer Erfolgsliste.

Einen erheblichen Anteil daran hat das Ausschussmitglied, die erste Herrenfußballmannschaft, die im zweiten Spieljahr in der Bezirksliga am Ball war. Im letzten Jahr spielte der Verein auf dem Gelände der Gaststätte Ruhe vergessene Jahresberichte des Mitgliedsvereins unter anderem mit Fußball, Gymnastik, Kinderturnen, Tennis, Tischtennis und Volleyball zählten einer Erfolgsliste.



Eine ausgezeichnete Bilanz legte der Vorstand des SV Surwold am den Vorsitzenden Ewald Schulte (stehend, Dritter von links) vor.

kostenfrei zur Verfügung gestellt werde. Die Betriebskosten werden von SV Surwold getragen, darüber hinaus erhalte die Tennisabteilung einen jährlichen Zuschuss zur Instandhaltung ihrer Plätze. Weil der Traktor mittlerweile in die Jahre gekommen ist, sei man in Gesprächen mit der Gemeinde.

Innerehalb eines Gremiums habe man sich mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes beschäftigt. Die Finanzierung hätten wir wahrscheinlich herbeizubekommen. Aber hinsichtlich der Folgekosten, besonders nach einer Nutzung von zehn Jahren, haben wir uns entschieden, von diesem Vorhaben Abstand zu nehmen", sagte der Vorsitzende. Das doch soll ein Drei-Jahresplan hinsichtlich der Sanierung der Sportplätze auf dem Weg gebracht werden. Abgeschlossen wurden Plätze im Ortsteil Bergemoor und drei Plätze in Bürgerwald ein Baugeschäftstraktor von einem Sponsor.

nung der Kabinen in Bürgerwald. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Nordhimmeling und einigen Sponsoren seien zwei Duffelplätze ausgeschrieben worden. Schulte zollte seinem Vorstandskollegen Hermann Lampen Anerkennung für dessen Einsatz in der Flüchtlingsarbeit und dankte darüber hinaus besonders auch Irringried Korte, Binnas Lampen sowie Helko und Susannet Knopffern für Aktionen.

Viel Lob erhielt Kassenerführung neben Schulte und Röwer für eine erfolgreiche Kassenführung. Eine ebenfalls einflussreiche Unterstützung erfüllten neben Schulte und Röwer von ersterem Vorstand auch Jens Anions, Gerd Fröhlich, Rüdiger Linnwilken (Geschäftsführer), Hermann Lampen (Sportwart) und Klaus Gerdes (Jugendwart).

Angeregt wurde zur besseren Orientierung der vorwärtsstrebenden Sportler eine amtliche Ausschilde-rungen den Sportstätten.

Quelle: Ems-Zeitung NOZ